

# Atomtransporte durch Hamburg (XL) (40)

Hamburger Bürgerschaft Drucksache 22/2193

Datum: 20.11.2020

Anlage 1 ("Genehmigungspflichtige Kernbrennstoff-Transporte Hamburg 03.08.2020-16.11.2020 ")

=> In dieser Auflistung werden nur die "Kernbrennstoff-Transporte" auf dem Seeweg in und aus dem Hafen von Hamburg aufgeführt.



**Für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen – WELTWEIT!** <https://sand.blackblogs.org>

SAND-Infos							Angaben des BfS/BfE/BASE		Angaben des Hamburger Senats in der Kleinen Anfrage "Atomtransporte durch Hamburg" (40) Drucksache 22/2193															
Schiffsname	Reederei	Ankunft Hamburg Datum	Ankunft Hamburg Uhrzeit (UTC)	Anlegeplatz Hamburg	Abfahrt Hamburg Datum	Abfahrt Hamburg Uhrzeit (UTC)	Transportdatum (BfS/BfE/BASE)	zu befördernder Stoff (BfS/BfE/BASE)	Transport-Datum (HH)	Stoffart	Kernbrennstoff-masse [kg]	Aktivität	Gefahrgut-Klassifizierung	Behältertyp	Absender	Absendeort	Empfänger	Empfängerort	Schiff (HH)	LKW (HH)	Bahn (HH)	Umschlagort	Lagerzeit (> 1 d)	

=> Nach Angaben des Hamburger Senats in der Drucksache 22/2193 "Atomtransporte durch Hamburg" (40) erfolgten im Zeitraum vom 03.08.2020-16.11.2020 keine "Kernbrennstoff-Transporte" über den Hafen von Hamburg

Nach den Angaben des Hamburger Senats (Drucksache 21/18649) wurden zuletzt am 22.09.19 „Kernbrennstoff-Transporte“ über den Hafen von Hamburg durchgeführt. Dabei wurde angereichertes Uranhexafluorid (UN 2977) nach Süd-Korea befördert. Seitdem erfolgten keine weiteren „Kernbrennstoff-Transporte“ über den Hamburger Hafen.

Offensichtlich ist dies ein Resultat des sogenannten "freiwilligen Verzichts" auf den Umschlag von "Kernbrennstoffen" im Hamburger Hafen durch die Hamburger Hafenbetriebe.

**> Festzustellen ist: Ohne die jahrelange Thematisierung der Atomtransporte über den Hamburger Hafen in der Öffentlichkeit sowie in der Hamburger Bürgerschaft durch die Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE ("Atomtransporte durch Hamburg") hätte sich, trotz der Rot-Grün-Regierung in Hamburg, nichts getan!**

"Kernbrennstoff-Transporte" über den Hafen von Hamburg finden offenbar nicht mehr statt. – Dies ist aber nur die halbe Wahrheit, denn laut Aussagen des Hamburger Senats in den Kleinen Anfragen ("Atomtransporte durch Hamburg")

**fahren weiterhin zahlreiche "Kernbrennstoff-Transporte" ausschließlich auf dem Straßenweg im Transit über das Hamburger Stadtgebiet!**

Im Jahr 2020 (bis zum 16.11.20) wurden bereits 58 "Kernbrennstoff-Transporte" (40 Transporte mit neuen Uran-Brennelementen und 18 Transporte mit angereichertem Uranhexafluorid) ausschließlich auf dem Straßenweg im Transit über das Hamburger Stadtgebiet durchgeführt

<https://sand.blackblogs.org/2021/02/01/atomtransporte-durch-hamburg-drucksache-22-2193-auswertung-anlagen-1-und-2/>

Auflistung der Atomtransporte auf dem Straßenweg durch Hamburg (2017 - 02.08.2020) auf der Webseite:

<https://sand.blackblogs.org/2020/10/26/hamburg-atomtransporte-auf-dem-strassenweg-durch-hamburg-2017-2020/#more-2256>

Erläuterungen und Abkürzungen

Spalte "SAND-Infos"					
"Reederei"	"Ankunft Hamburg Uhrzeit (UTC)"	"Anlegeplatz Hamburg"	"Abfahrt Hamburg Uhrzeit (UTC)"		
ACL = Reederei Atlantic Container Line (ACL)	Die Ankunftszeit bezieht sich, um die Daten vergleichbar zu machen, auf das Erreichen der Hafengrenze von Hamburg auf der Elbe in Höhe des Airbuswerkes in Hamburg-Finkenwerder (sie ist nicht die Uhrzeit vom Anlegen des Schiffes am Kai!)	Unikai = O'Swaldkai am Hansahafen der UNIKAI Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH, Hamburg Dessauer Strasse 10 / Schuppen 48 / 20457 Hamburg	Die Abfahrtszeit bezieht sich, um die Daten vergleichbar zu machen, auf das Verlassen der Hafengrenze von Hamburg auf der Elbe in Höhe des Airbuswerkes in Hamburg-Finkenwerder (sie ist nicht die Uhrzeit vom Ablegen des Schiffes am Kai!)		
ARRC = ATLANTIC RO-RO CARRIERS					
NSC = Reederei Northern Shipping Company (NSC)		Athabaskakai HHLA-CTB = Athabaskakai an der Norderelbe vom HHLA Container Terminal Burchardkai (CTB) (HHLA = Hamburger Hafen und Logistik AG) Verwaltungssitz: Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg		Die Zeitangabe UTC (UTC = Universal Time Coordinated) ist die heute gültige koordinierte Weltzeit. D.h.: MEZ (Mittel Europäische Zeit) plus eine Stunde, bzw. MESZ (Mittel Europäische Sommerzeit) plus zwei Stunden.	
ASPOL = ASPOL Baltic Corporation		(1): Die Uhrzeitangaben beziehen sich hier (aufgrund fehlender Daten) auf die Ankunft, bzw. Abfahrt, am betreffenden Terminal		Parkhafen HHLA-CTB = Parkhafen südlich der Norderelbe vom HHLA Container Terminal Burchardkai (CTB) (HHLA = Hamburger Hafen und Logistik AG) Verwaltungssitz: Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg	(1): Die Uhrzeitangaben beziehen sich hier (aufgrund fehlender Daten) auf die Ankunft, bzw. Abfahrt, am betreffenden Terminal
HMM = Reederei Hyundai Merchant Marine				Waltershofener Hafen HHLA-CTB = Waltershofener Hafen südlich der Norderelbe vom HHLA Container Terminal Burchardkai (CTB) (HHLA = Hamburger Hafen und Logistik AG) Verwaltungssitz: Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg	
		Altenwerder HHLA-CTA = Container Terminal am Köhlbrand, HHLA Container			

		Terminal Altenwerder (CTA) (HHLA = Hamburger Hafen und Logistik AG) Verwaltungssitz: Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg	
		Eurogate = EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH Kurt-Eckelmann-Straße 1, 21129 Hamburg	

Spalte "Angaben des BfS/BfE/BASE"	
"Transportdatum (BfS/BfE/BASE)"	"zu befördernder Stoff (BfS/BfE/BASE)"
Aus amtlicher Sicht ist das Transportdatum der erster Tag des Transportes oder der Tag des Erreichens des deutschen Hoheitsgebietes. (Erreichens des deutschen Hoheitsgebietes: Z.B. Einfahrt eines Seetransportes mit Kernbrennstoffen in den Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in Kiel-Holtenau)	"zu befördernde Stoffe" in den "Gültigen Beförderungsgenehmigungen nach § 4 Atomgesetz bzw. §§ 27 und 29 StrlSchG" des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) bzw. des Bundesamtes für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) bzw. des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) (Listen der Transportgenehmigungen für "Kernbrennstoffe" des BfS/BfE/BASE)

Anmerkung: Das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) war nach dem Atomrecht zuständig für die Genehmigung von Transporten von Kernbrennstoffen und Großquellen. Es hatte diese Aufgabe am 30. Juli 2016 vom bis dahin zuständigen Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) übernommen.

Anmerkung: Am 01. Januar 2020 wurde das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) in Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) umbenannt, dieses ist seitdem nach dem Atomrecht zuständig für die Genehmigung von Transporten von Kernbrennstoffen und Großquellen.

<b>Spalte "Angaben des Hamburger Senats in der Kleinen Anfrage "Atomtransporte durch Hamburg" (40) "Drucksache 22/2193" Anlage 5 zu Drs. 22/2193</b>
<b>Legende</b>

<b>Abkürzung</b>	<b>vollständiger Wortlaut</b>
ABB	ABB Atom (Schweden)
AEAT	AEA Technology QSA GmbH
ALM	Almaraz NPP (Spanien)
ANAV	Asociacion Nuclear Asco-Vandellos (Spanien)
ANF	Advanced Nuclear Fuels GmbH
ARC	Areva NC (ehemals: Cogema) Pierrelatte

ARP	Areva NP (ehemals: Framatome ANP Inc.) Richland
ATN	Areva TN International (Transnuklear) Montigny-le-Bretonneux
BASE	Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung
bBE	bestrahlte Brennelemente
bBSS	bestrahlte Brennstabstücke
BE	Brennelement/e
BfE	Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit
BfS	Bundesamt für Strahlenschutz
BKW	BKW FMB Energie AG
BNFL	British Nuclear Fuels plc
BS	Brennstab/stäbe
BSS	Brennstabstücke
CEA	Commissariat à l'Énergie Atomique
CEN/SCK	Centre d'étude de l'énergie nucléaire - Studiecentrum voor Kernenergie
CERCA	Compagnie pour l'Étude et la Réalisation de Combustibles Atomiques
CEZ	Jadema Elektra Temelin (Tschechische Republik)
CNA	Combustibles Nucleares Argentinos S.A.
CNC	Central Nuclear de Cofrentes (Spanien)
CNPE Bla	Kernkraftwerk Blayias
CNPE Bu	Kernkraftwerk Bugey
CNPE Bv	Kernkraftwerk Bellville sur Loire
CNPE Ca	Kernkraftwerk Cattenom
CNPE Ch	Kernkraftwerk Chinon
CNPE Cr	Kernkraftwerk Cruas
CNPE Dp	Kernkraftwerk Dampierre
CNPE Fla	Kernkraftwerk Flamanville
CNPE Go	Kernkraftwerk Golfech
CNPE Gr	Kernkraftwerk Gravelines
CNPE Pa	Kernkraftwerk Paluel
CNPE Pe	Kernkraftwerk de Penly
CNPE StL	Kernkraftwerk Saint Laurent des Eaux
CNPE Tr	Kernkraftwerk Tricastin
Cogema	Compagnie Générale des Matières Nucléaires
DKFZ	Deutsches Krebsforschungszentrum
DNT	Daher Nuclear Technologies GmbH (vormals NCS)
DP	Daher Projects GmbH (vormals Transkem)
DWR	Druckwasserreaktor/en
E	Eurogate
EdF	Electricité de France
EDIF	Eurodif
EIA	Enusa Industrias Avanzadas, S.A.
ELEC	Electrabel S.A.
FBFC	Franco Belge de Fabrication de Combustible
FRAM	Framatome ANP Inc.
FZJ	Forschungszentrum Jülich GmbH
GE	General Electric
GKN	Gemeinschaftskernkraftwerk Neckarwestheim
GKSS	GKSS-Forschungszentrum Geesthacht
GNF-Americas	Global Nuclear Fuels-Americas
GSR	Gamma-Service Recycling GmbH
HaTr	Hafen-Transit
HHLA A	HHLA-Container-Terminal Altenwerder GmbH
HHLA B	HHLA-Container-Terminal Burchardkai GmbH

IFE	Institut für Energietechnik
INB	Industrias Nucleares do Brasil
INEEL	Idaho National Engineering and Environmental Laboratory
ITU	Institut für Transurane
JSC	JSC Tenex Techsnabexport Moskau (Russland)
k.A.	keine Angabe
KBR	Kernkraftwerk Brokdorf
KEPCO	Korea Electric Power Corporation
KGR	Kernkraftwerk Greifswald
KHNPC	Korea Hydro Nuclear Power Company
KKB	Kernkraftwerk Brunsbüttel
KKD	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken (Schweiz)
KKE	Kernkraftwerk Emsland, Lingen Kernkraftwerk Lippe-Ems GmbH
KKF	Kernkraftwerk Forsmark, Östhammar (Schweden)
KKG	Kernkraftwerk Grafenrheinfeld
KKI	Kernkraftwerk Isar
KKK	Kernkraftwerk Krümmel
KKL	Kernkraftwerk Leibstadt AG (Schweiz)
KKM	Kernkraftwerk Mühleberg (Schweiz)
KKN	Kernkraftwerk Neckarwestheim
KKP	Kernkraftwerk Philippsburg
KKR	Kernkraftwerk Ringhals (Schweden)
KKS	Kernkraftwerk Stade
KKT	Kernkraftwerk Trillo (Spanien)
KKU	Kernkraftwerk Unterweser
KKW	Kernkraftwerk
KKY	Kernkraftwerk Teollisuuden (Finnland)
KKZ	Kernkraftwerk Beznau-Döttingen (Schweiz)
KMK	Kernkraftwerk Mühlheim-Kärlich
KNFC	Korea Nuclear Fuel Co. Ltd.
KRB	Kernkraftwerk Gundremmingen
KWB	Kernkraftwerk Biblis
KWG	Kernkraftwerk Grohnde
KWO	Kernkraftwerk Obrigheim
MOX	Mischoxid
MTR	Material Test Reactor
NCS	Nuclear Cargo + Service GmbH
o.B.	ohne Beanstandung
OJSC	OJSC Mashinostroitelny Zavod
OLBA MP	Olba Metallurgical Plant
ORANO	ehemals ARC
PJSC	PJSC Mashinostroitelny Zavod
PSI	Paul Scherrer Institut
RSB	RSB Logistic GmbH
S	Siemens AG UB KWU
SFL	Springfields Fuels Ltd. (GB)
SNAB	Studsvik Nuclear AB
SPC	Siemens Power Corporation, jetzt: Framatome ANP Richland, Inc.
SRAB	Studsvik Radwaste AB
SUR	Siemens Unterrichtsreaktor
SWR	Siedewasserreaktor/en
Techs	Techsnabexport (Russland)
TENEX	Techsnabexport (Russland)

TNP	Transnucléaire, Paris; jetzt: Cogema Logistics
TRIGA	Training, Research, Isotope-Production, General Atomic
TUM	Technische Universität München
TVO	Teollisuuden Voima Oyj
U	Uran
uBE	unbestrahlte Brennelemente
uBS	unbestrahlte Brennstäbe
UF6	Uranhexafluorid
UKAEA	United Kingdom Atomic Energy Authority
Ulba	Ulba Metallurgical Plant
Uni	Unikai Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH
UO	Uranoxid
UO2	Urandioxid
uRe	unbestrahlte Reststoffe
Urenco D	Urenco Deutschland GmbH
Urenco GB	Urenco Ltd. (Großbritannien)
Urenco N	Urenco Nederland B.V.
US-DOE	US - Department of Energy
uU	unbestrahltes Uran
VKTA	Verein für Kernverfahrenstechnik und Analytik Rossendorf e.V.
WAU	Wiederaufgearbeitetes Uran
WE/GB	Westinghouse Springfields Fuels Ltd
WE/S	Westinghouse Electric Sweden (bis 2003 Westinghouse Atom AB)
WE/U	Westinghouse Electric Company LLC (USA)
ZLN	Zwischenlager Nord